

Abstrakte Narration · **Abstract Narrative Art** · Narrativer Ästhetizismus

Die Freie Malerei im narrativen Ästhetizismus. Aufsatz.

Die radikal freie Malerei bildet Schnittmengen mit der narrativen Ästhetik, wenn sie eine Geschichte erzählt, einen Titel hat oder über seriellen Zusammenhang narrativ gebunden ist.

Als Titel -lose, freie Abstraktion ist die Integration schwieriger, genauso steht es mit konzeptloser Gegenständlichkeit (re-präsentationelle Kunst, rein Ab-bildend), dennoch kann ein narrativ ästhetischer Ansatz auch solche Werke einbinden, ganz im Sinne der freien Malerei, freien Kunst.

Genauso kann freie Malerei die abstrakte Narration veranschaulichen.

Merke: die Ungegenständlichkeit, Sprachlosigkeit steht der Freien Malerei, der Abstrakten Narration nicht entgegen - die Narration an sich muss nicht zusammenhängend sein, Gegenständlichkeit kann auch abstrakt erzählen.

So muss auch wieder daran erinnert werden, welches der Grund, der Antrieb zur Freien Malerei/ Abstrakten Narration ist: die Neuerfindung des Bildinhalts, die immer neue Frage nach dem gültigen Bild. Das Bild, welches uns etwas zu erzählen hat. Mit den ästhetischen Mitteln von Heute und Morgen.

Die Erzählung geht immer vom Menschen aus, wie positioniert er sich im Streit Welt vs. Erde, welches ist sein Ursprung, was seine Werdung, wie seine Zukunft?

Es geht natürlich um das Bild das kommt.

Wieder-Holung, Frei-Werden im Ereigniß, Fest-Stellen, Ver-Feinern die Mittel - Einfachheit, Klarheit der Aussage das Ende. Logos - Aletheia - Peras.

Die Ästhetik von Heute und Morgen ist der erarbeitete, überlieferte Standart aus allen Künsten, es gibt da kein zurückfallen in Vormaliges, wenn Fortschritt Sinn macht, dann in der Kunst.

Die Abstrakte Narration ist die Erzählung vom kommenden Anfang.
Die Freie Malerei stellt die Mittel dazu.

Die Freie Malerei schützt die Narrative Ästhetik vor den Gefahren der Konstruktion und der Formelhaftigkeit. Freie Malerei ist immer der Einsprung ins Ungewisse.

Umgekehrt verleiht der narrative Ästhetizismus der Freien Malerei, dort wo sie im Zweifel an die Sinnlosigkeit grenzt, zu erzählerischer und Sinn-bildender Kraft.

Bildung im und am Menschen ist der Grundauftrag.

Das Werk ist der Fokus, das andauernde Arbeiten am Werk ist der primäre Weg - die Ausstellung funktioniert als Spektakel zur Propaganda und besser als die eigentliche Akademie.

Die Kunst als der einzig legitime Krieg in der besseren Zukunft, Polis.

Die unterlegene Kunst wird ausradiert, zerstört, verdaut, sie gilt nichts mehr. COMPETITION AINT NONE: mit einem Bild, Text, Lied, Skulptur - AUSRADIERT.

Die Erzählung ist Philosophie - Ethik - Politik.

Die Narrative Ästhetik ist Meta-Kunst.

Felix Weber, im Winter 2012/2013.